

Musikalisches Wissen im Kontext von Lehren und Lernen

Programm zum WSMP-Symposium 2025

Freitag, 23. Mai 2025

14.00 Uhr Begrüßung

14.15 Uhr Zwischen Subjektivität und Objektivität. Implizites Wissen als philosophisches Konzept

Eva Maria Jung

15.15 Uhr Nur Knoff-hoff? Oder: Was ist musikalisches Wissen?

Lukas Bugiel

16.00 Uhr PAUSE

16.30 Uhr Zum Zusammenhang musikalischer Wissens- und Erziehungsformen
Georg Fischer & Christian Rolle

17.15 Uhr „Und manchmal wechseln die Schüler:innen so zurück in diesen Alltagsmodus“. Empirische Befunde und Überlegungen zur „notorischen Diskrepanz“ (von propositionalem und performativem Wissen)

Wolfgang Lessing

18.00 Uhr Verleihung des Sigrid Abel-Struth-Preises

18.30 Uhr Inklusion ambivalenztheoretisch betrachtet. Erkenntnisse für den musikpädagogischen Fachdiskurs

Melanie Herzog

19.15 Uhr Mitgliederversammlung, anschließend gemeinsames Abendessen

Samstag, 24. Mai 2025

9.00 Uhr Musikalische Bildung im Alltag. Transformation musikalischen Wissens jenseits von Schlüsselerfahrungen

Linus Eusterbrock

09.45 Uhr Materielle Verankerungen musikpädagogischen Wissens oder Wege verständiger Musikpraxis

Daniel Prantl

10.30 Uhr PAUSE

10.45 Uhr Musikalisches Wissen im Kontext akademischer und biografischer Erfahrungen

Dorothee Barth

11.30 Uhr „Aus seinem Leben ein Kunstwerk machen“. Foucaults „Dandy“-Metapher als lebens- und lerntechnische Handreichung für den Musikunterricht

Jürgen Oberschmidt

12.15 Uhr MITTAGSPAUSE

13.15 Uhr Vertrauen als musikpädagogische Kategorie des Nicht-Wissens

Rico Hepp

14.00 Uhr Wer musikalisch wenig weiß, braucht noch lange kein schlechtes Hörgewissen zu haben – oder doch? Die Relation von Wissen in und über Musik als Gegenstand problemgeschichtlich verfahrenender Begriffsgeschichte

Markus Hirsch

14.45 Uhr PAUSE

15.00 Uhr Orchestrierung musikbezogenen Wissens (und Könnens) im Kontext kirchenmusikpädagogischer Praxis am Beispiel der Labor-Schola St. Marien Detmold

15.45 Uhr Musikalische Erfahrungsvollzüge mit Vignetten sichtbar machen. Phänomenologisch orientierte Überlegungen zur Deutung körperlichen Erlebens bei der Tanzrezeption von Jugendlichen

Susanne Dressler

16.30 Uhr Verabschiedung